

Schritte durch die Bibel - Psalmen

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Autoren:** Verschiedene Männer, verteilt auf rund 1000 Jahre (mind. 1560-520 vor Christus): David (75); Asaph (12); Söhne Korahs (11); Mose, Salomo, Heman und Etan (je 1); unbekannt (48). In den Psalmen finden wir Worte der Heiligen (Geschichtsbücher: Taten), oft ihre Gespräche mit Gott.
 - **David:** Der liebevolle Psalmdichter Israels (2. Sam. 23,1); Erfinder von Musikinstrumenten (Amos 6,5); Gründer des Lobgesangs im Gottesdienst Israels (2. Chr. 25,1); Mann nach dem Herzen Gottes (den Grund dafür erfahren wir auch in den Psalmen); schrieb oft in Notsituationen.
 - **Asaph:** Einer der Gesangsleiter unter David (1. Chr. 16,7); Levit, aber auch Prophet; auch seine Söhne waren Sänger bis nach der Rückkehr aus Babel; schrieb oft über Leiden und Zweifel.
 - **Söhne Korahs:** Nachkommen des Empörers, die überlebten (4. Mose 26,11); die Rettung aus dem Tod machte sie zu Lobsingern für Gott und zu Schwellenhütern des Tempels; einer der Sängerleiter (Heman) war ein Nachkomme Korahs; oft Sehnsucht nach Gemeinschaft mit Gott.
- **Zeitpunkt:** Die Psalmen wurden nach der Rückkehr aus dem Exil zusammengetragen; die jüdische Tradition schreibt Esra dieses Werk zu, was aber biblisch nicht bewiesen ist. Angewandt wurden die Psalmen bereits früher, vgl. 1. Chr. 16 (ein Lied Asaphs, aus 3 Psalmen zusammengestellt).
- **Zeitraum:** Behandelt wird der Zeitraum von der Schöpfung bis ins Tausendjährige Reich hinein.
- **Primärer Empfänger:** Israel ("Liederbuch des zweiten Tempels"); der Talmud gebot an jedem Wochentag einen Psalm zu singen (24; 48; 82; 94; 81; 93; 92); verschiedene Psalmen wurden an Festtagen oder beim Hinaufziehen nach Jerusalem (Wallfahrtslieder: 120-134) gesungen. In vielen Psalmen geht es ganz direkt um Israel, um Jerusalem oder um den Tempel.
- **Grund für Israel:** Eine Antwort auf das Gesetz (Verinnerlichung des Gesetzes; Gesetz im Herzen, vgl. 5. Mose 6,6); Ausdruck des Glaubens des Einzelnen, während das Kollektiv Israels versagt hatte.
- **Sekundärer Empfänger:** Alle Gläubigen aller Zeitalter (vgl. der Aufruf, Psalmen zu singen in Kol. 3,16; Jak. 5,13); wohl das meistzitierte und meistgesungene Buch der Bibel in der Gemeinde.
- **Grund für uns:** Anleitung zum Gebet und zum Lob Gottes; Trost und Wegweisung schöpfen aus den Erfahrungen von anderen Heiligen; oft wollten die Autoren durch ihre persönliche Erfahrung andere stärken (vgl. 51,15; 34,3-7); wir sehen Christus geoffenbart in Seinem ersten und zweiten Kommen.

Besonderheiten

- Hebräisch Tehillim (Lobgesänge; kommt nur in 145,1 vor; von hillel: loben). Im Urtext 57x Überschrift mizmor (Musik machen). Griechisch Psalms (abgeleitet von zur Laute singen, betont instrumentale Begleitung), dieser Begriff wird auch im Neuen Testament verwendet (z.B. Luk. 20,42; Kol. 3,16 u.a.).
- Musikalische Begriffe: Dem Vorsänger (Chorleiter); Gebrauch von Instrumenten und Tonarten; damals bekannte Melodien; Sela (71x: Vermutlich das Innehalten, kann auch "Erheben" bedeuten).
- Inhaltliche Begriffe: Maskil (Unterweisung); Miktam (Eingraben; betont den tiefen Inhalt eines Liedes).
- Dichtkunst: Gedankenreime statt Wortreime; Parallelismus (2 Verszeilen wiederholen denselben Gedanken - 119,105; führen einen Gedanken weiter - 119,9; oder zeigen einen Kontrast - 119,67). In 10 Psalmen beginnt jede(r) Vers(gruppe) der Reihe nach mit den Buchstaben des hebr. Alphabets.
- Unter den Schriften (Ketuvim) an erster Stelle in der hebräischen Bibel (vgl. Luk. 24,44).
- Psalmen und das NT: Das meistzitierte AT-Buch (112 Zitate in 23 Büchern), sowohl vom Herrn Jesus, als auch von den Aposteln (bereits in Apg. 1-4), sogar vom Teufel (Matth. 4,6). Unterschiede zum NT: Die Gebete um Rache (begründet mit 1. Mose 12,3); keine Vater-Kind Beziehung zu Gott.
- Eine Bibel im Kleinen: Mehrere (z.T. unbekannte) Verfasser über einen längeren Zeitraum; die ganze Fülle an biblischen Themen (Schöpfung, Gesetz, Gericht, Gnade, Erlösung, Messias, Reich Gottes ...)
- Beginnt mit Glückseligkeit, endet mit dem Lobpreis der ganzen Schöpfung (Wann, Warum, Wer, Wo).
- Psalm 117 ist das mittlere Kapitel der Bibel; Kapitel 119 ist das längste Kapitel der Bibel.
- Drei Bedeutungsebenen: Historisch (Erleben einer Person oder eines Volkes); praktisch (für alle Gläubigen) und prophetisch (viele Zitate im NT; der Herr unterwies Seine Jünger aus den Psalmen).

Gliederung

- Von Beginn an in 5 Bücher aufgeteilt (Unterteilung durch ein Lob Gottes, gefolgt von einem Amen).
- 2 Theorien zur Anordnung: Antwort auf das Gesetz (historisch); Israels Endzeiterfahrung (prophetisch).
- 1-41: 1. Buch H: Ursprung; 1. und 2. Mensch P: Überrest vor seiner Vertreibung
- 42-72: 2. Buch H: Drangsal und Rettung P: Flucht und Rettung des Überrests
- 73-89: 3. Buch H: Heiligtum und Reinheit (von Leviten) P: Nat. Wiederherstellung, Heiligtum
- 90-106: 4. Buch H: Vergänglichkeit und Israels Pilgerreise P: Aufrichtung des mess. Königreichs
- 107-150: 5. Buch H: Das Wort Gottes und seine Erfüllung P: Das Gesetz im Herz des Volkes

Wichtige Themen

- **Kurzform:** Ausdruck der persönlichen Beziehung der Gerechten mit Gott. (Reden mit und über Gott!)
- **Das Lob Gottes**
 - Erinnerung an sich selbst (104,1-5) und an Mitmenschen (105,1-5), Gott zu loben und zu danken.
 - Gottes Eigenschaften: der Schöpfer, der Allmächtige, der Ewige, der Gerechte, der Allwissende, der Wahrhaftige, der Schild, der Fels, die sichere Burg, die Zuflucht, der Schutz, der Herrliche.
 - Gottes Funktionen: Der König, der Richter, der Rächer, der Hirte, der Retter, der Helfer.
 - Gottes Handeln in Gnade (161x erwähnt), Güte und Barmherzigkeit.
 - Das Ende: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Hallelujah! (Erfüllung im Reich des Christus!)
- **Allgemeiner Hinweis:** Wichtigkeit Israels und Jerusalems in Geschichte, Gegenwart und Zukunft (viele Lieder über Zion, das Königtum Israels oder den Tempelgottesdienst; Lieder zu Festtagen; die Wallfahrtslieder, die Israels frohe Gemeinschaft im Tempel mit Gott und untereinander beschreiben).
- **Die historische Bedeutung**
 - Das persönliche und nationale Erleben; die ganze Palette an Erfahrungen und Gefühlen von Gläubigen (vgl. Ps. 23: grüne Auen und Tal der Todesschatten): Nöte, Zweifel, Ängste, Fragen, Klagen, aber auch viel Zuversicht, Zufluchtnehmen, Trost, Hoffnung und Freude (vgl. 30,12).
 - Häufige Verwendung der Worte harren und hoffen (zuversichtliches und gewisses Warten).
 - Einige Kategorien: Rückblick auf Israels Geschichte und aktuelle Situation; Klagelieder (oft wegen Feinden von aussen); Busspsalmen (der Feind im Innern); Rache-psalmen; Dankpsalmen; persönliche Gebete (z.B. um Leitung, Gottes Nähe und Hilfe); persönliche Zeugnisse (vgl. Asaphs Zeugnis in Ps. 73, oft auch über das persönliche Erleben von Gottes Hilfe und Gnade).
- **Die persönliche Bedeutung**
 - Das Erleben der Autoren dient uns zur Belehrung und zum Trost (ihre Gebete anwenden).
 - Glückselig-Psalmen: Zeigen den Weg zum wahren Glück (z.B. 1,1; 32,1-2; 112,1+5; vgl. Beilage).
 - Die Belehrung (Beispiele): Einheit der Brüder (133); Gott Dank opfern, Ihn anrufen in Not (50); Gottes Schöpferkraft allgemein und persönlich (139); Gerechte und Gottlose (1); Sündhaftigkeit des Menschen (14); wer sich Gott nahen darf (15); die Zuflucht unter dem Schirm des Höchsten (91); dem Herrn unsere Wege anbefehlen (37); die Vergänglichkeit des Lebens (90); usw.
 - Der Wert des Wortes Gottes (z.B. 19,8-9 oder der ganze Psalm 119).
 - Die Verheissungen: z.B. Seine Vergebung (103,11-13); Seine Nähe im Zerbruch (34,19; 51,19).
- **Die prophetische Bedeutung (siehe auch Christus in den Psalmen = wichtigste Bedeutung)**
 - David als Typus für Israels Zukunft (ihre Verwerfung, Flucht und Verfolgung). Die Prophetien für Israel: Nationale Vergebung (130,7-8), Wiederherstellung und Errettung, Gericht über alle Feinde.
 - Der Segen für alle Nationen im Reich Gottes und das weltweite Lob Gottes in Zukunft (146-150), bis die ganze Erde von der Herrlichkeit Gottes erfüllt sein wird (72,19).

Christus in den Psalmen

- Der Herr Jesus teilte viele Erfahrungen, die David machte. => Er kann mit unseren Nöten mitfühlen!
- Der Herr Jesus lebte die Psalmen (sang sie; betete sie; zitierte sie; legte sie aus; argumentierte damit).
- Christus als Sohn Gottes (2,7) und als Sohn des Menschen, ein wenig niedriger als die Engel (8,5-6).
- **Christus im Erdenleben:** Von Kindern gelobt (8,3); tat den Willen Gottes (40,7-9); Eifer um Gottes Haus (69,10); kam im Namen des Herrn (118,26); der gute Hirte (23,1).
- **Christus als Leidender:** Kreuzigung (22,2-19); die letzten Worte (31,6); kein Knochen gebrochen (34,21); von falschen Zeugen verklagt (35,11); ohne Ursache gehasst (35,19); von einem Freund verraten (41,10; 55,13-14); kein Mitleid, dafür Essig und Galle (69,20-22); Gebet für Seine Feinde (109,4).
- **Christus als Auferstandener:** Auferstehung aus dem Totenreich (16,9-11); verkündete den Brüdern den Namen Gottes (22,23); in den Himmel aufgefahren (68,19).
- **Christus als Erhöhter:** Herrscher der Heiden, Richter, Zuflucht (2,8-12); Herrscher über alles (8,7); Kommen als König der Herrlichkeit (24,7-10); der ewige König, der die Erde mit Herrlichkeit erfüllt (45,4-7; 72,17-19); stellt Israel wieder her (47,3-5); Sein Reich (96-100); zur Rechten Gottes (110,1 => 5x im NT); Priester in Ewigkeit (110,4); Eckstein (118,22); Erfüllung des Davidsbundes (132,12-18).

Botschaft an uns

- Anleitungen für das Gebet suchen, z.B. Erforsche mich, prüfe mich; Stelle eine Wache an meinen Mund; Weise mir, Herr, deinen Weg; usw. Mit den Psalmen beten, argumentieren und daraus lernen.
- In allen Stürmen des Lebens im Gebet vor Gott treten, alle Gefühle und Gedanken vor Ihm ausbreiten.
- Der Stellenwert des Lob Gottes in den Psalmen entdecken (oft in sehr schweren Umständen).
- Gottes Eigenschaften in den Psalmen suchen (Fels, feste Burg, Zuflucht, Schild, Horn des Heils ...).
- Lernen aus den Busspsalmen: Verschweigen führt zum Zerfall; Bekennen zur Befreiung (32; 51).
- Die Liebe zum Wort Gottes aus Psalm 119 als persönliches Anliegen mitnehmen.